



(66.319) Ringvorlesung „Disability Studies II“

MITTWOCH, 12.00 – 14.00 Uhr, Raum Erzw 212, Von-Melle-Park 8

Disability Studies (DS) sind ein neuerer interdisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz aus dem angelsächsischen Sprachraum, der in Deutschland noch weitgehend unbekannt ist. Richtungweisend für die DS ist das so genannte soziale Modell von Behinderung, das davon ausgeht, dass Behinderung ausschließlich gesellschaftlich verursacht wird und dass in allen menschlichen Lebensbereichen behindernde Barrieren auftreten, die von Behinderung betroffenen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben erschweren. Darüber hinaus ist für die DS die Sichtweise selbstbetroffener Menschen maßgeblich. Die allen Studierenden wie Interessierten offen stehende Ringvorlesung bietet einen Zugang zu unterschiedlichen Themen, die für die DS bedeutsam sind; für Studierende wird darüber hinaus ein begleitendes Seminar angeboten. Weitere Informationen zu den DS sind im Internet unter www.zedis.uni-hamburg.de abrufbar.

- 25.10. Einführungsveranstaltung
Lars Bruhn & Jürgen Homann, wissenschaftliche Mitarbeiter im ZeDiS, Universität Hamburg
 - 01.11. Disability Studies und Geschlechterdifferenz: Eine Frau mit Behinderung ist eine Frau
Bärbel Mickler, Supervisorin und Sozialpädagogin, ForUM - Fortbildung und Unterstützung für Menschen mit und ohne Behinderung e.V., Hamburg
 - 08.11. Von der Segregation über die Integration zur Inklusion
Dr. Gisela Hermes, HAWK FH Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Soziale Arbeit und Gesundheit
 - 15.11. Das Antidiskriminierungsgesetz und seine Bedeutung für von Behinderung betroffene Menschen
Horst Frehe, Richter am Sozialgericht, Bremen
 - 22.11. Das soziale Modell von Behinderung aus medizinischer Sicht
Dr. Andreas Paulini, Mitarbeiter des ESF-Projekts „Gesundheitslotse für Gehörlose am Klinikum Nord“, Hamburg
- alternativ:
- Behinderung und Migration, n.n.

- 29.11. Körper – Macht – Differenz: Anschlüsse an Michel Foucault in den Disability Studies
Prof. Dr. Anne Waldschmidt, Internationale Forschungsstelle Disability Studies an der Heilpädagogisch-Rehabilitationswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
- 06.12. ‚Who´s perfect?‘ Von Normalitätsbegriffen in unserer Gesellschaft.
Dr. Andrea Zielinski, Ethnologin, Hamburg
- 13.12. Betriebliches Eingliederungsmanagement
Larissa Wocken, RA-Kanzlei Mielke, Sonntag, Bernzen und Heggemann, Hamburg
- 20.12. Barrierefreiheit im Internet
Brigitte Bornemann-Jeske, Geschäftsführerin der BIT Design für barrierefreie Informationstechnik GmbH, Hamburg
- 10.01. Eine Hochschule für alle?! - Die Situation von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Dr. Maike Gattermann-Kasper, Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Universität Hamburg
- 17.01. Bio-Ethik aus der Sicht der Disability Studies
Swantje Köbsell, Fachbereich 12, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Lehrgebiet Behindertenpädagogik, Universität Bremen
- 24.01. Bilder von Behinderung in den Medien
Dr. Peter Radtke, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien, München
- 31.01. Die Entwicklung und Notwendigkeit des Studiengangs Deaf Studies. Vorbild für einen Studiengang Disability Studies?
Simon Kollien, Dipl.-Psychologe, Lektor für Gebärdensprache im Institut für Deutsche Gebärdensprache, Universität Hamburg
- 07.02. Abschlussveranstaltung
Lars Bruhn & Jürgen Homann, wissenschaftliche Mitarbeiter des ZeDiS, Universität Hamburg

Koordination:

Zentrum für Disability Studies (ZeDiS), Fakultät IV, FB 1, Sektion 2 Behindertenpädagogik, Universität Hamburg